



Das ZZL-Netzwerk an der Leuphana Universität Lüneburg wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert

CAROLYN BLUME, TORBEN SCHMIDT & ANKE KÖHLER:

DIE VIDEOPLATTFORM „MULTIVIEW“ ALS LERNGELEGENHEIT FÜR STUDIERENDE ZUM UMGANG MIT HETEROGENITÄT UND INKLUSION – UNTERRICHTSSITUATIONEN AUS 11 PERSPEKTIVEN

VIDEOBASIERTE LERNBAUSTEINE ZUM UMGANG MIT HETEROGENITÄT UND INKLUSION

Ziel: Entwicklung und Implementierung von auf Unterrichtsvideos gestützten Lernsettings für (angehende) Lehrkräfte zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen und zum inklusiven Unterricht.

Zielgruppe: (Angehende) Lehrkräfte in fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Veranstaltungen von Universität und Studierendenseminaren sowie im Kontext von Fortbildungsveranstaltungen.

Maßnahmen und Vorgehen: In einem Zeitraum von zwei Jahren (2013-2015) wurde mit Fördergeldern des Stifterverbands und der Heinz-Nixdorf-Stiftung die Videodatenbank aufgebaut, in deren Rahmen bereits multiperspektivische Unterrichtsvideos aufgenommen wurden. Zukünftig werden im Rahmen der Qualitätsoffensive relevante Lehr-/Lernprozesse und inhaltliche Schwerpunkte etabliert, um Lernbausteine für den Einsatz in der universitären Lehrkräfteausbildung zu konzipieren. In den Bildungswissenschaften, in der Fachdidaktik Englisch sowie im Bereich Lehrgesundheit wird derzeit deren Einsatz entwickelt, erprobt, und evaluiert.

Evaluation: Eine wissenschaftliche Begleitforschung zur Wirkung und zu Lerneffekten der videobasierten Lernbausteine in der Lehrkräfteausbildung ist geplant.

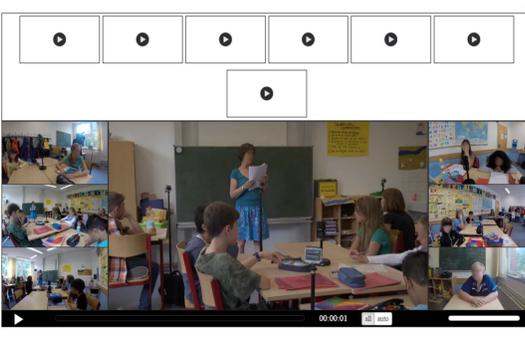
Leitprinzip Multiperspektivität:

Der Einsatz verschiedener Kameraperspektiven ermöglicht detaillierte Beobachtungen von Lehr- und Lernprozessen im Unterricht.

Retrospektives Lehrkräfteinterview
In einem leitfadengestützten Interview kommentiert die Lehrkraft die vorangegangene Stunde und modelliert die reflexive Praxis.



Videotool



Verortung in den Bildungsstandards
Die Kompetenzen, die in der Stunde gefördert werden sollen, werden anhand curricularer Bezüge dokumentiert.



Arbeitsergebnisse
Schüler*innenprodukte ermöglichen eine Auseinandersetzung mit individuellen Arbeitsprozessen, Bearbeitungsstrategien, Fehlern etc.



Viefältige Perspektiven

- Die Vogelperspektive: Diese Perspektive zeigt den gesamten Klassenraum. Hierdurch erhält der/die Betrachter/in einen Überblick über die gesamte Lerngruppe, die Raumnutzung, und den Unterrichtsablauf.
- Die Lehrerperspektive: Diese Kameraperspektive verfolgt die Lehrkraft während des Unterrichts. Das Interagieren der Lehrkraft mit unterschiedlichen Lerngruppen und Personen wird verdeutlicht.
- Die Schüler*innenperspektiven: Bis zu 11 kleine Kameras zeigen die einzelnen Gruppentische der Schüler*innen. Analysiert werden können sowohl Gruppenprozesse als auch einzelne Schüler*innen.

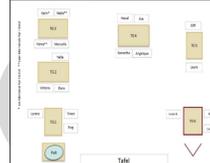
Lernmaterialien
Abbildungen von Aufgabenblättern ermöglichen eine Evaluation der Passung bezüglich der Lernziele, Sozialformen, und Merkmale der Lernenden.



Stundenverlaufsplan
Der Verlaufsplan dokumentiert den Unterrichtsablauf und die Sozialformen sowie das Handeln der Lehrkraft und der Lernenden.



Interaktiver Sitzplan
Ein interaktiver Sitzplan verdeutlicht den Standort des Kameras. Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf sind gekennzeichnet.



KONZEPTUELLER HINTERGRUND: Empirische Studien aus dem Bereich der Lehrerbildungsforschung haben gezeigt, dass die Arbeit mit videografiertem Unterricht eine wirksame Möglichkeit darstellt, um die unterrichtlichen Kompetenzen von Lehrkräften zu erweitern (Mohr und Santagata 2015; van Es und Sherin 2008; Blomberg et al. 2013). Neben vielfältigen Möglichkeiten, welche die Videographie in Bezug auf die Entwicklung der professionellen Kompetenz von Lehrpersonen bietet, birgt sie auch einige Herausforderungen. So besteht die Gefahr, dass bei der Videoanalyse vordergründig auf die gefilmte Lehrperson geachtet wird, anstatt den Fokus auf die eigentlichen Unterrichtsprozesse zu richten (Borko et al. 2008). Ferner können sozialpsychologisch bedingte, verfälschte Wahrnehmungen auftreten (Krammer und Reusser 2005) und der limitierende Blickwinkel des Aufnahmegeräts die Beobachtung und Analyse des Handelns der Lehrkräfte beeinflussen (Sherin 2004; Goldman 2007).

Im **multiperspektivischen Verfahren** werden diese Nachteile durch den Einsatz sowohl von mehreren Geräten als auch von kontextualisierenden Begleitmaterialien reduziert, mit dem Ziel, ein umfassenderes Bild von den Interaktionen und den Aufgabenbearbeitungsprozessen im Unterricht entstehen zu lassen (vgl. Sherin 2004; Krammer et al. 2015). Zusätzlich zur Lehrerkamera und der Vogelperspektive werden Tischgruppen mit einzelnen Aufnahmegeräten ausgestattet, sodass Interaktionen zwischen Schülerinnen und Schülern genauso detailliert analysiert werden können wie die Interaktionen mit der Lehrkraft. Im multiperspektivischen Videoplayer können die verschiedenen Perspektiven auf Unterricht gleichzeitig oder nacheinander beobachtet und der Analyse zugänglich gemacht werden. In ersten empirischen Untersuchungen ermöglichten die multiperspektivischen Videoaufnahmen den angehenden Lehrkräften komplexere Reflexionen des dargestellten Unterrichts (Paulicke et al. 2015). Die multiperspektivische Aufzeichnung ermöglicht einen vertieften Einblick in die Unterrichtsprozesse sowohl auf Mikro- als auch auf Makroebene, und verdeutlicht damit den Mehrwert der Aufnahmen als Lehr- bzw. Lerngegenstand.

Anvisierte Zusatzelemente für den Ausbau der Videodatenbank zur Nutzung in der Lehrkräfteausbildung:

- Aufnahmen von Coaching-Gesprächen zur Anwendung in der Mentor*innenausbildung
- Leitfadengestützte Interviews mit einzelnen Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Aufnahmen von einzelnen Schüler*innen
- Leitfadengestützte Interviews mit Lehrkräften zu Belastungssituationen

Folgende Forschungsprojekte entstehen z.Zt. in Zusammenarbeit mit dem Multiview Plattform:

- Post-doctoral Forschungsprojekt zur Steigerung der Mündlichkeit im Fremdsprachenunterricht
- Dissertationsprojekt zu *Task-Based Language Learning* im inklusiven Fremdsprachenunterricht
- Dissertationsprojekt zur Belastungsfaktoren im inklusiven Unterricht
- Masterarbeit zur vergleichenden Analyse durch Lehramtsstudierenden und Experten zur DaZ-Kompetenzen von Lehrkräften
- Bachelorarbeiten zur Wahrnehmung von Schüler*innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf im Fach Englisch
- Dissertationsprojekt zur lehramtsstudentischen Evaluierung der Unterrichtsqualität anhand von multiperspektivischen Videos
- Forschungsarbeit zur Einsatz von Videographie zur Steigerung der Reflexion von Schüler*innen

Literaturverzeichnis
Blomberg, Geraldine; Renkl, Alexander; Gamoran Sherin, Miriam; Borko, Hilda; Seidel, Tina (2013): Five research-based heuristics for using video in pre-service teacher education. In: *Journal for Educational Research Online* 5 (1), S. 90-114.
Borko, Hilda; Jacobs, Jennifer; Eiteljörg, Eric; Pittman, Mary Ellen (2008): Video as a tool for fostering productive discussions in mathematics professional development. In: *Teaching and Teacher Education* 24 (2), S. 417-436.
Goldman, Ricki (2007): Video research in the learning sciences. Mahwah, N.J.: Lawrence Erlbaum Associates, Inc.
Krammer, Kathrin; Hugener, Isabelle; Frommelt, Manuela; Förner auf der Maur, Gabriela; Biaggi, Sandro (2015): Case-based learning in initial teacher education. Assessing the benefits and challenges of working with student videos and other teachers' videos. In: Tomáš Janík, Eva Minariková und Alexander Gröschner (Hg.): *Striving for Change: Video-based teacher education programmes and related research*. Orbis scholae 9 (2). Charles University in Prague: Karolinum Press, S. 119-137.
Krammer, Kathrin; Reusser, Kurt (2005): Unterrichtsvideos als Medium der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen. In: *Beiträge zur Lehrerbildung* 23 (1), S. 35-50.
Mohr, Sonja; Santagata, Rossella (2015): Changes in pre-service teachers' beliefs about mathematics teaching and learning during teacher preparation and effects of video-enhanced analysis of practice. In: Tomáš Janík, Eva Minariková und Alexander Gröschner (Hg.): *Striving for change: Video-based teacher education programmes and related research*. Orbis scholae 9 (2). Charles University in Prague: Karolinum Press, S. 103-117.
Paulicke, Prisca; Ehmke, Timo; Schmidt, Torben (2015): „Hier werden Parallelen im Unterricht sichtbar“. Multiperspektivische Unterrichtsvideos in der universitären Lehrerbildung. In: *SEMINAR* (3), S. 15-27.
Sherin, Miriam Gamoran (2004): New perspectives on the role of video in teacher education. In: *Advances in research on teaching* 10, S. 1-28.
van Es, Elizabeth A.; Sherin, Miriam Gamoran (2008): Mathematics teachers' "learning to notice" in the context of a video club. In: *Teaching and Teacher Education* 24 (2), S. 244-276.

Ansprechpartner_innen

Prof. Dr. Torben Schmidt
Dr. Anke Köhler
Carolyn Blume, M.Ed.

Kontaktdaten

Universitätsallee 1, C40, 21335 Lüneburg
www.unterrichtsvideos.leuphana.de

E-Mail: multiview@leuphana.de